

**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe:
Latein als fortgeführte Fremdsprache in der Einführungsphase
gültig ab Schuljahr 2014/2015
Planungsübersicht über die Unterrichtsvorhaben**

EF 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I

Thema	Göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens		
Inhaltsfeld	Welterfahrung und menschliche Existenz		
Textgrundlage	Ovid, <i>Metamorphosen</i>		
Zeitbedarf	ca. 45 Stunden		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt • Ausgewählte Beispiele der Rezeption 		
Kompetenzen	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, • einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern. 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen, • die Fachterminologie korrekt anwenden, • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren, • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln. 	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen, • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

EF 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben II

Thema	Die Rede als Instrument der Meinungsbildung		
Inhaltsfeld	Römische Rede und Rhetorik Welterfahrung und menschliche Existenz		
Textgrundlage	Sallust, <i>Coniuratio Catilinae</i>		
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt • Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart • Ausgewählte Beispiele der Rezeption 		
Kompetenzen	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren, • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, • Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen, • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, • ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern, 	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen, • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben

oder

Unterrichtsvorhaben III

Thema	Die Rede als Instrument der Meinungsbildung		
Inhaltsfeld	Römische Rede und Rhetorik Welterfahrung und menschliche Existenz		
Textgrundlage	Cicero, Gerichtsreden (In Verrem, Pro Sexto Roscio ...)		
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl• Deutung von Mensch und Welt• Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart• Ausgewählte Beispiele der Rezeption		
Kompetenzen	Textkompetenz <ul style="list-style-type: none">• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,• sprachlich richtig und sinngerecht dekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,• typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,• Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern.	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.	Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none">• die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.